

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 13	3/4	415 - 424	Freiburg im Breisgau 1. April 1985
--	----------	-----	-----------	---------------------------------------

Ein Beitrag zur Käferfauna Südwestdeutschlands

von

CHRISTIAN MAUS, Freiburg i.Br.*

Seit mehreren Jahren befasse ich mich mit dem Sammeln von Käfern, vor allem in der weiteren Umgebung von Freiburg. Dabei begegneten mir einige Arten, die ich für erwähnenswert halte, teils weil sie aus unserem Gebiet erst sehr wenig bekannt sind, teils solche, die zwar schon öfters gemeldet sind, deren Aufführung hier aber als Ergänzung dienen soll, und teils solche, die lediglich durch ihre Fundumstände auffallen.

Außer den Funden aus Südbaden werden auch einige aus der Pfalz, aus Rheinhesen und Nordbaden angeführt.

Die vielen interessanten Funde von der Abraumhalde des ehemaligen Kaliwerkes Buggingen, eines sehr bemerkenswerten Biotops, sind in diesem Beitrag nicht enthalten, sie werden zusammen mit denen einiger Kollegen an anderer Stelle veröffentlicht.

Ich danke den Herren K. HEMMANN, H.-J. KAMP, W. PANKOW und P. SOWIG für die Bestimmung bzw. Revision einiger kritischer Arten.

Familie Carabidae

Cychrus attenuatus F.

Eine nicht häufige Gebirgsart. Ich fing 1 Ex. im August 1981 im Föhrental, einem Seitental des Glottertals und ein zweites im gleichen Monat bei St. Peter auf etwa 850 m Höhe. Zwei weitere Ex. beobachtete ich im Juni 1983 im Feldbergegebiet im Schotter unterhalb eines abschmelzenden Schneefeldes.

Leistus piceus FRÖHL.

Diese montane Art wurde erst in wenigen Exemplaren aus Baden gemeldet (KLESS 1959 und 1961, BAUM & ROPPEL 1976). Ich erbeutete im August 1981 im Glottertal ein Ex. auf einem entrindeten Baumstamm.

Thalassophilus longicornis STURM

Den nicht häufigen Käfer fand ich im Juni 1984 in mehreren Ex. auf einer Kiesbank in der Möhlin bei Hausen. Die Tiere saßen unter tief eingebetteten Steinen und im stark sandigen Schotter.

* Anschrift des Verfassers: CH. MAUS, Vierlinden 1, D-7800 Freiburg i.Br.

Tachys quadrisignatus DUFT.

Eine allgemein häufige, meist ripicole Art, die hier nur der auffallenden Fundumstände wegen genannt wird: im Hinterhof eines Wohnhauses im Osten Freiburgs fand ich ihn recht zahlreich in und unter der Schicht aus feinkörnigem Kies, die dort den Boden bedeckt, und zwar besonders, wenn diese durchfeuchtet ist. Sie stellt für die Tiere wohl einen Ersatz des ebenfalls feuchten Uferkieses dar. Über andere synanthrope Funde dieses *Tachys* ist mir bisher nichts bekannt geworden.

Tachys bisulcatus NICOL.

HORION 1957 meldet, daß diese Art, die er zu den „Wanderkäfern“ stellt, in den letzten Jahren zunehmend synanthrop auftritt. Ein fliegendes Exemplar wurde im Juni 1984 in einem Innenhof im Ortskern von Dalsheim (Rheinessen) gefangen.

Bembidion pygmaeum F.

Sehr zahlreich konnte ich diese nicht sehr häufige Carabide im Mai 1983 oberhalb des Steinbruches bei Bötzingen erbeuten. Die Tiere liefen auf einer fast kahlen Lößfläche umher, in Gesellschaft von *Cicindela campestris* L., *Leistus spinibarbis* F., *Dyschirius intermedius* PUTZ, *Bembidion lampros* HBST., *milleri* DUV. und *quadrimaculatum* L. sowie *Callistus lunatus* F. und *Syncalypta spinosa* ROSSI. Ein weiteres Mal begegnete mir die Art im Juni 1981 im Münstertal (1 Ex.). Die Stücke wurden von Herrn SOWIG überprüft.

Bembidion elongatum DEJ.

Eine ebenfalls nicht sehr häufige westeuropäische Art, die ich im Mai 1981 auf einer Wiese an der Dreisam im Osten Freiburgs fand. Auch hier bestätigte Herr SOWIG meine Determination.

Bembidion inustum DUV.

Diese bemerkenswerte Art galt bis vor kurzem als Rarität, doch in letzter Zeit wurde sie in Baden mehrfach festgestellt (GLADITSCH 1972, RENNER 1982, SCHILLER 1984). Ein Stück fing ich im Mai 1982 am Schönberg bei Freiburg (SOWIG det.), ein zweites flog mich im Mai 1984 in der Oberau/Freiburg an, und vier weitere fanden sich im selben Monat am Ufer eines kleinen, schattigen Waldbaches im Ottlienwald östlich Freiburg. Sie saßen unter einer großen Steinplatte in Gesellschaft von *Bembidion geniculatum* HEER und *illigeri* NET., *Stenus biguttatus* L. und *bimaculatus* GYLL. sowie *Philontus fulvipes* F.

Bembidion minimum F.

ist eine halophile Art. Ein einzelnes Exemplar wurde bei Dalsheim in Rheinessen festgestellt, obwohl dort keine Salzstelle in der Nähe ist (SOWIG det.).

Bembidion harpaloides SERV.

Eine recht seltene Art mit mehr westlichem Verbreitungsschwerpunkt. Ein Ex. fand ich im März 1981 bei Wittental östlich Freiburg in einem morschen Baumstumpf an einem Bachufer. Zwei weitere Stücke stellte ich im April 1982 und im Januar 1983 im Rheinwald bei Weisweil fest. Die Tiere saßen unter der Rinde gestürzter morscher Laubholzstämme (SOWIG vid.). Ein weiteres Ex. wurde im April 1984 aus fauligem Fallaub vom Grund eines ausgetrockneten Tümpels bei Breisach gesiebt.

Parophonus maculicornis DUFT.

Zwei Stücke dieser wärmeliebenden Art fand ich im März 1982 zwischen Achkarren und Bickensohl im Kaiserstuhl.

Harpalus punctulatus DUFT.

Das allgemein recht seltene Tier trat in den Jahren 1981 und 1982 ziemlich häufig auf. Insgesamt befinden sich aus dem Frühjahr und Herbst dieser Jahre 9 Exemplare in meiner Sammlung.

Harpalus cordatus DUFT.

ist eine nicht häufige Carabide, die aber in Wärmegebieten manchmal zahlreicher vorkommt. Im Rheinwald bei Hartheim begegnete mir im Juni 1981 ein Stück, das gerade einen Weg überquerte.

Harpalus puncticeps STEPH.

Im April 1981 fand ich bei Dalsheim (Rheinessen) ein Exemplar dieser weniger häufigen Art.

Pterostichus melas CREUTZ.

gilt ebenfalls als nicht häufig. Ein einzelnes Stück wurde im Mai 1981 im Osten Freiburgs aufgefunden.

Dolichus halensis BON.

Diese stattliche Art wurde für Südbaden erst von WOLF 1963 festgestellt und seither mehrfach wieder gefunden. Zwei Ex. der *a. triangulatus* SCHILSKY fing ich im Juni 1984 am Eichert bei Jechtingen im Kaiserstuhl. Die Tiere saßen unter Steinen am Rande eines Weinberges.

Agonum viridicupreum GOEZE

Erst seit 1971 ist dieser hübsche Käfer aus Baden bekannt. Ich fand ein Ex. im November 1983 am Rheinufer bei Hartheim. Es saß zusammen mit zahlreichen *Bembidion tetracolum* SAY und einigen *Agonum moestum* DUFT. sowie vielen *Panagaeus crux major* L. unter einem Stein. An der gleichen Stelle fing ich auch mehrfach *Agonum marginatum* L.

Demetrias imperialis GERM.

war HORION 1941 aus Baden noch unbekannt, ist aber mittlerweile mehrfach gemeldet worden (HORION 1954, GLADITSCH 1976, ROPPEL 1979). Ein Stück fand ich im April 1982 an einer feuchten, schlammigen Uferstelle eines Altrheinarmes bei Weisweil. Der Fund eines zweiten Tieres glückte mir im April 1984 bei Burkheim. Ich siebte es aus der Bodenstreu eines Schilfbestandes am Rheinufer.

Dromius longiceps DEJ.

Im April konnte ich ein Stück dieser beim ersten Blick an einen *Demetrias* erinnernden Art im Rheinwald von Breisach erbeuten. Es wurde aus durchfeuchtetem Schotter gescharrt.

Familie Dytiscidae

Hydroporus ferrugineus STEPH.

Eine sehr bemerkenswerte, möglicherweise semisubterrane Art. KARDASCH fing sie mehrfach am Feldberg (HORION 1951). Ebendort konnte ich sie im Juni 1983 in einigen Exemplaren, die in kleinen Rinnsalen umherschwammen, wiederfinden (PANKOW vid.).

Potamonectes canaliculatus LAC.

Diese erst 1967 von GLADITSCH für Baden festgestellte Dytiscide mit südwesteuropäischer Verbreitung habe ich im April 1983 in zwei Ex. in einem kleinen Tümpel mit kahlem Lehmgrund nahe dem Rheinufer Breisach gefangen. Die Tiere wurden von Herrn PANKOW determiniert.

Familie Hydraenidae

Hydraena pygmaea WATERH.

Zusammen mit mehreren Exemplaren von *H. minutissima* STEPH. und *lapidicola* KIESW. sowie *Dianous coerulescens* GYLL. u.a. mehrere Tiere aus durchrieseltem Moos aus dem Muldenbach im Münstertal.

Familie Histeridae

Carcinops pumilio ER.

Im April 1984 siebte ich das Neststroh des Hühnerstalles des Herrn STRUBEL aus Dalsheim (Rheinhausen). Bei der Durchsuchung des Gesiebes fanden sich zahlreiche kleine, schwarze Histeriden, die sich als *Gnathoncus nanus* SCR. und *Carcinops pumilio* ER. entpuppten, wobei *Carcinops* weit zahlreicher vorhanden war. Dieser kleine Kosmopolit gilt als nicht häufig.

Hololepta plana SULZ.

ist, wie schon BAUM & ROPPEL 1976 melden, im Breisgau deutlich häufiger geworden. Ich habe die hervorragend an das Leben unter der Baumrinde angepaßte Art in den Rheinwäldern von Grißheim, Burkheim, Breisach und Hartheim sowie bei Meißenheim aufgefunden, oft gesellschaftlich und immer unter Pappelrinde.

Familie Silphidae

Necrophilus subterraneus DAHL

Ein Exemplar wurde im März 1981 nahe Reutebach bei Pforzheim unter einem Stück Holz gefunden.

Agyrtes bicolor LAP.

Eine seltene Art, die meines Wissens erst zweimal in Baden gefangen wurde (WOLF 1935–44, BAUM & ROPPEL 1976). Anfang April 1982 konnte ich am östlichen Stadtrand Freiburgs ein Stück erbeuten, das gerade den Dreisam-Uferweg überquerte.

Familie Staphylinidae

Siagonium quadricorne KIRBY

Ein weniger häufiger Käfer, der unter Rinde von Laubbäumen lebt. Bisher traf ich ihn zweimal an: Anfang August 1982 bei Wasenweiler a.K. und im September 1983 im Rheinwald von Burkheim a.K. in je einem Exemplar.

Arpedium quadrum GRAV.

ist eine „Winterart“, die als nicht häufig gilt. Ein einzelnes Tier wurde im Oktober 1981 beim Mundenhof im Westen Freiburgs fliegend gefangen, und zwei weitere, ebenfalls fliegende Stücke im November 1983 am Rheinufer von Hartheim. Eben dort wurde die Art dann im März 1984 sehr zahlreich aus dem Hochwassergenist des Rheins gesiebt.

Lathrobium rufipenne GYLL.

Eine seltene Art, von der ich aus Südbaden keinen weiteren Fund kenne. Ein Exemplar siebte ich im November 1984 aus *Sphagnum* im Hinterzartener Moor. Das Stück wurde von Herrn W. SCHILLER revidiert, wofür ich ihm herzlich danke.

Philonthus nitidus F.

Die im Westen Deutschlands recht seltene Staphylinide fand sich im Juni 1982 nahe Eschbach b. Freiburg in Rinderkot.

Platydracus fulvipes SCOPOLI

Ein weniger häufiger Käfer, der aber manchmal in Wärmegebieten weniger selten auftritt. Einem Stück begegnete ich im Juni 1981, als es im Rheinwald von Hartheim über einen Weg lief.

Platydracus chalconecephalus F.

Eine ebenfalls recht seltene Art, die von mir bisher dreimal aufgefunden wurde: im Mai 1981 bei Schelingen a.K. in Schafskot, im August 1982 bei Wasenweiler a.K. in Pferdekot und im Juni 1984 bei Dannenfels am Donnersberg/Pfalz, angefliegen, je ein Exemplar.

Bryocharis inclinans GRAV.

Diese hübsche Tachyporine fand ich einmal im November 1983 im Eichwald bei Müllheim unter einem Stück Holz.

Gymnusa variegata KIESW.

Die seltene Art fand sich im Oktober 1983 in einem Exemplar im St. Wilhelmer Tal in vom Wasser durchrieseltem Moos zusammen mit *Quedius riparius* KELLN., *auricomus* KIESW., *maurorufus* GRAV. u.a. Die Fundumstände stimmen genau mit den von HORION 1967 genannten überein.

Familie Lycidae

Platycis cosnardi CHEV.

gilt als nicht häufig; wurde aber in letzter Zeit in Südbaden mehrfach gefunden (BAUM & ROPPEL 1976). Ein fliegendes Stück dieses gelbbraunen Käfers konnte im Mai 1981 am Hirzberg bei Freiburg gefangen werden.

Familie Lampyridae

Phosphaenus hemipterus GEOFF.

ist der kleinste und seltenste der mitteleuropäischen Leuchtkäfer. Mein erstes Stück fing ich im Juni 1981 zwischen Achkarren und Bickensohl. Zwei weitere beobachtete ich im Juni 1982 auf dem Dreisam-Uferweg im Osten Freiburgs nahe einigen Gärten.

Im Juni fand ich die Art wieder in einem Garten bei Merzhausen. Die beiden letzten Funde passen gut zu dem von HORION 1953 gemeldeten synanthropen Auftreten dieser Art.

Familie Cantharidae

Rhagonycha translucida KRYN.

Anfang Juli 1981 wurde ein Exemplar dieser gelbbraunen Art bei St. Peter auf ca. 800 m Höhe gefangen.

Familie Elateridae

Ischnodes sanguinicollis PANZ.

Von dieser sehr hübschen Elateride lag aus Baden bisher erst ein Fund vor (ROPPEL 1979). Ich konnte das Urwaldrelikt im Mai 1982 im Rheinwald von Burkheim in 3 Ex. feststellen, die hinter der Rinde eines morschen Laubholzstumpfes saßen.

Denticollis rubens PILL.

Eine besonders in Gebirgsgegenden auftretende seltene Art, von der im Juni 1982 ein Exemplar im Riggimbachtal (Münstertal) gefangen wurde.

Cardiophorus ruficollis L.

Ein Stück dieses im Westen Deutschlands seltenen Käfers fand sich im März 1981 hinter der Rinde eines Kiefernstumpfes im Ottilienwald bei Freiburg.

Familie Eucnemidae

Melasis buprestoides L.

Diese Art erhielt ich in den Jahren 1981 und 1982 recht zahlreich aus morschen Birkenstämmen am Hirzberg bei Freiburg.

Hypocoelus foveicollis THOMS.

Eine sehr sporadisch vorkommende, bisher wenig gemeldete Art, die ich im August 1982 im Riggimbachtal, einem Seitental des Münstertals unter Laubholzrinde zusammen mit *Hypophloeus unicolor* PILL. in 1 Ex. erbeuten konnte.

Familie Throscidae

Throscus duvali BONV.

Diesen kleinen, hell behaarten Käfer erhielt ich in mehreren Stücken aus dem Hochwassergenist des Rheins bei Hamm (nördlich Worms) im März 1984. Die Art gilt als selten und wird besonders im Anspülicht großer Flüsse gefangen.

Familie Helodidae

Hydrocyphon deflexicollis MÜLL.

Ein Gebirgstier, das besonders an kalten, schnellfließenden Bächen vorkommt. Ich fand das eigentümliche Käferchen in Mulden, Münstertal, im Juliauf Gebüsch am Muldenbach in den Jahren 1983 und 1984 in je einem Exemplar. An der gleichen Stelle scharrte ich im August 1984 ein Exemplar aus einer Kiesbank, ein weiteres erhielt ich aus überrieseltem Moos.

Familie Byrrhidae

Cytilus auricomus DUFT.

Ein Exemplar, das in einem vorjährigen Kuhfladen überwintert hatte, wurde im März 1981 auf einer feuchten Wiese bei Wittental östlich Freiburg gefangen.

Familie Nitidulidae

Carpophilus hemipterus L.

Diesen Kosmopoliten, der bei uns schon seit einiger Zeit eingebürgert ist, erhalte ich alljährlich in mehr oder weniger großer Anzahl im September/Oktobre aus der Umgebung von Dalsheim/Rheinhausen. Die Tiere finden sich an abgefallenem faulenden Obst und namentlich in den Tresterhaufen auf den Feldern, dann in Gesellschaft von *Philonthus rectangulus* SHARP, ebenfalls einem Einwanderer, sowie *Quedius cruentus* OLIV. und *Anthicus floralis* L.

Familie Mycetophagidae

Mycetophagus quadriguttatus MÜLL.

Eine interessante Art, bei der eine ökologische Umstellung vorliegt. Der ursprünglich an verpilztem Holz lebende Käfer zieht zunehmend synanthrope Biotope wie z.B. schimmelndes Stroh vor. In recht großer Anzahl siebte ich ihn im April 1984 aus dem Stroh des bei *Carcinops* schon erwähnten Hühnerstalles in Dalsheim (Rheinhausen).

Familie Colydiidae

Aglenus brunneus GYLL.

ist einer der wenigen Blindkäfer, die bei uns vorkommen. Zusammen mit dem vorigen siebte ich auch vier Exemplare dieses kleinen, hellbraunen Tieres, der schön öfter aus Hühnerställen gemeldet wurde, in besagtem Stall. Die Art gilt als selten.

Familie Coccinellidae

Platynaspis luteorubra GOEZE

wurde im Februar 1984 in zwei Exemplaren nahe der Berghäuser Kapelle am Schönberg b. Freiburg aus dem Mulm alter Kirschbäume gesiebt. Die gleichen Fundumstände gibt auch ROPPEL 1979 für diese Art an.

Hippodamia septemmaculata DEG.

Ist im Süden Deutschlands nicht häufig. Im Juli 1984 konnte ich ein Exemplar dieser Art, die besonders in Sumpf- und Mooregebieten gemeldet wird, im Hinterzarterner Moor fangen. Ebendort fanden sich auch die für Moore typische *Coccinella hiroglyphica* L. und *Semiadalia notata* LAICH.

Coccinella magnifica REDT. (*distincta* FALD.)

Ist nach HORION 1961 im Rheingebiet selten. Im Juni 1984 fand ich in einem Kiefernwald bei Hartheim ein Stück auf einem Ameisenhaufen (*Formica*). Ein weiteres Exemplar erbeutete ich bei Dannenfels am Donnersberg (Pfalz). Die Art wird namentlich aus der Nähe von *Formica*-Bauten gemeldet.

Coccinella undecimpunctata L.

Eine haloxene Art, die im Binnenland gern in der Nähe von großen Flüssen auftritt. Ein Stück wurde im Juni 1984 am Rheinufer bei Istein (Südbaden) gefunden. Sehr zahlreich fing ich sie aber auch in einer auflässigen Kaolinsandgrube bei Monsheim (Rhein Hessen), ein weiterer Fund liegt von Dannenfels am Donnersberg vor.

Familie Oedemeridae

Xanthochroa carniolica GISTL.

Dieses Tier galt früher wegen seiner nächtlichen Lebensweise als sehr selten. In letzter Zeit wurde die Art jedoch in Baden häufiger gefangen. Auch im Osten Freiburgs ist sie nicht selten, wo sie alljährlich im Juli spät abends fliegt und sich dabei auch gelegentlich in Wohnungen verirrt. Sogar im Münstertal entdeckte ich in 550 m Höhe drei in einem Wasserbecken ertrunkene Stücke.

Familie Alleculidae

Prionychus ater F.

erhielt ich durch Aufzucht von Larven aus dem feuchten Mulm aus einer Baumhöhle in einer Weide, die ich im März 1982 aus dem Riedwald bei Wasenweiler eingetragen hatte. Die Stücke schlüpfen im Juni und Juli 1983.

Familie Tenebrionidae

Diaperis boleti L.

Eine schöne, in Westdeutschland seltene Art. Zwei Exemplare brachte im April 1982 eine kleine verpilzte Faulstelle an einem riesigen gefällten Birkenstamm ein, der am Rheinuferweg bei Hartheim lag.

Alphitophagus bifasciatus SAY

Diese lebhaft gezeichnete Tenebrionide, die sich von Schimmelpilzen ernährt, siebte ich im April 1984 in Anzahl aus dem Bodenstroh des schon genannten Hühnerstalles in Dalsheim (Rhein Hessen).

Stenomax lanipes L.

Ein Stück dieser südlichen, braunkupferig gefärbten Art saß am 16. Mai 1982 an der Wand eines Häuschens auf dem Schloßberg bei Achkaren a.K.

Familie Scarabaeidae

Aegialia sabuleti PAYKULL

ist aus Baden bisher nur aus der Wutachschlucht bekannt (KLESS 1959). Ebendort beobachtete ich im Juli 1984 1 Ex. im Ufersand nahe der Wutachmühle.

Liocola lugubris HERBST

Mehrere Stücke dieses schönen großen Rosenkäfers erhielt ich durch Zucht von Engerlingen, die ich im März 1982 aus dem feuchten Mulm einer Baumhöhle in einer Weide im Ried bei Wasenweiler a.K. erhalten hatte. Die Tiere schlüpfen im August 1982.

Familie Cerambycidae

Cortodera femorata F.

Ein fliegendes Exemplar dieses Bockkäfers fing ich im Mai 1984 mit dem Netz auf einer Waldlichtung am Hirzberg bei Freiburg.

Grammoptera ustulata SCHALL.

ist im Gegensatz zur gemeinen *G. ruficornis* F. recht selten. Ein Stück wurde im Mai 1983 auf dem Hirzberg bei Freiburg von Gebüsch geklopft.

Leptura rufipes SCHALL. und *sexguttata* F.

Diese beiden Arten fing ich in einigen Stücken im Juni 1982 bei Dannenfels am Donnersberg (Pfalz). Ein weiteres Exemplar von *L. sexguttata* F. liegt mir auch von Sasbach a.K. vor (Juni 1983).

Strangalia revestita L.

Die auffällige Cerambycide erbeutete ich im Juni 1982 in einem Stück bei Dannenfels am Donnersberg (Pfalz).

Phymatodesalni L.

Ebenfalls bei Dannenfels fing ich am gleichen Tag auch ein Exemplar dieses hübsch gezeichneten Bockchens. Viel zahlreicher war er ebendort zwei Jahre später auf gefällten Eichenstämmen zu finden.

Xylotrechus antilope SCHÖNH.

ist wohl eine akrodendrische Art und wird daher auch selten gefangen. Bei Dannenfels am Donnersberg war die Art im Juni 1982 auf geschlagenen Eichenstämmen so zahlreich vorhanden, daß man in kurzer Zeit hätte Dutzende einsammeln können. Er war dort fast so häufig wie der massenhaft vorhandene *Clytus arietis* L. und weit zahlreicher als der ebenfalls häufige *Plagionotus arcuatus* L. Als ich ein Jahr später etwa zur gleichen Jahreszeit an der selben Fundstelle war, konnte ich wegen des regnerischen Wetters keinen einzigen *Xylotrechus* entdecken, aber 1984 war er wieder vorhanden, allerdings fand ich nur noch ein einziges Stück unter vielen *Clytus* und *Plagionotus*. Herr KAMP bestätigte meine Bestimmung.

Rhopalopus femoratus L.

Ebenfalls bei Dannenfels wurde 1984 ein Exemplar dieses dunklen Bockkäfers auf einem gefällten Eichenstamm gefangen.

Acanthoderes clavipes SCHRANK

Diese grau-braun gescheckte Art züchtete ich aus einer Puppe, die ich im Mai 1982 im Rheinwald bei Burkheim a.K. unter der Rinde einer gefällten Eiche gefunden hatte. Der Käfer schlüpfte wenige Tage später.

Familie Curculionidae

Sphenophorus striatipunctata GOEZE

Der stattliche, seltene Rüsselkäfer wurde im April 1984 bei Sulzburg in einem Exemplar aus trockenem Gras gesiebt. Ein weiteres Stück fand ich im Juni 1984 in den Weinbergen westlich Pfaffenweiler (HEMMANN vid.).

Schrifttum

- BAUM, F. & ROPPEL, J.: Bemerkenswerte neue Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg i.Br. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 11, 3/4, S. 363–383, 1976.
- GLADITSCH, S.: Die Wasserkäfer eines Kleinbiotops, mit einem Neufund für Süddeutschland – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., XXVIII, 2, S. 127 – 129, 1969.
- *Dactylosternum insulare* CAST., ein Erstfund für Deutschland und weitere für Baden neue Käferarten. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., 31, S. 153 – 159, 1972.
 - Weitere Käferfunde für Südwest-Deutschland mit je einem Erstfund für Mitteleuropa und Deutschland – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., 35, S. 149 – 167, 1976.
- HORION, A.: Beiträge zur Kenntnis der Käfer-Fauna des Feldberggebietes. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 5, 4/5, S. 196 – 212, 1951.
- Beitrag zur Käferfauna des badischen Bodenseegebietes. – Beitr. naturk. Fosch. SüdwDtl., XIII, 1, S. 51 – 61, 1954.
 - Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland – II. Reihe. – Deutsche Entomologische Zeitschrift, N.F. 3, 1, S. 1 – 13, 1956.
 - Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland – 3. Reihe. – Entomol. Blätter, 52, 3, S. 108 – 123, 1957.
 - Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. – Band 3, München 1953; Band 8, Überlingen 1961; Band 11, Überlingen 1967.
- KLESS, J.: Bemerkenswerte Käferarten aus der Wutachschlucht. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 7, 5, S. 357 – 362, 1959.
- Die Käfer und Wanzen der Wutachschlucht. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 8, S. 79 – 152, 1961.
- RENNER, K.: Bemerkenswerte Käferarten aus dem Südschwarzwald. – Ent. Bl., 78, 1, S. 38, 1982.
- ROPPEL, J.: Bemerkenswerte Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg i.Br. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 12, 1/2, S. 109 – 120, 1979.
- SCHILLER, W.: *Bembidion inustum* DUVAL in Südwestdeutschland nicht selten. – Ent. Bl., 80, 1, S. 59, 1984.
- WOLF, E.: Beiträge zur Coleopterenfauna der Freiburger Bucht und des Kaiserstuhls. – Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 3 – 8, 1935 – 1963.

(am 16. August 1984 bei der Schriftleitung eingegangen)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1982-1985

Band/Volume: [NF_13](#)

Autor(en)/Author(s): Maus Christian

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Käferfauna Südwestdeutschlands \(1985\) 415-424](#)